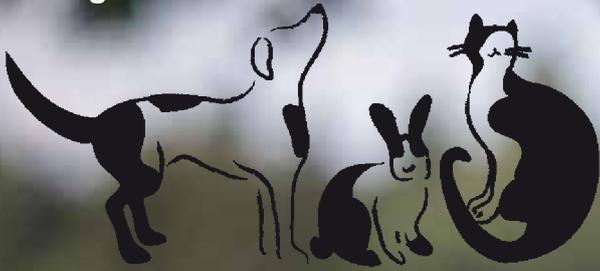


Kostenlose Vereinszeitschrift
Ausgabe 1/2018



TIERHEIM OSTERMÜNCHEN

**Aktiver Tierschutz im
Landkreis Rosenheim**



**INTERESSENGEMEINSCHAFT
MENSCH & TIER E.V.**

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20 • Tel. 08067/180301
www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS



Sylvia König wünscht dem neuen Vorstand Tilman Rieger alles Gute

Vorstandswechsel bei der IG Mensch und Tier e.V.

Ende März 2018 standen in unserem Verein wieder die turnusmäßigen Vorstandswahlen an. Sylvia König, die den Verein als 1. Vorsitzende seit 2010 angeführt hatte, musste wegen ihres privaten Umzuges ihr Amt niederlegen.

Sylvia König hatte die letzten 8 Jahre an der Vorstandsspitze unseren Verein in eine neue Ära geführt. Durch einige Erbschaften war es uns endlich möglich gewesen, unser Tierheim durch eine Katzenkrankeinstation, eine Kleintierstation und ein Hundehaus zu vervollständigen. Die finanziellen Mittel waren trotzdem begrenzt und umso schwieriger war es, das Bauvorhaben umzusetzen. Letztendlich wurde es durch zahlreiche Sachspenden und den immensen Einsatz vieler Ehrenamtlicher verwirklicht. Heute führt der Verein eine schöne, gepflegte und vor allen Dingen tiergerechte Einrichtung. In diesen schwierigen Jahren hat sich Sylvia König souverän und mit großem Engagement den ständigen Herausforderungen gestellt und diese erfolgreich bewältigt.

Auch künftig wird nun die IG Mensch und Tier durch einen einsatzwilligen und sachverständigen Vorstand vertreten. Tilman Rieger wurde als neuer 1. Vorsitzender einstimmig gewählt. Seit über 10 Jahren ist er als unverzichtbarer ehrenamtlicher Helfer für das Tierheim Ostermünchen und den Verein im Einsatz. Er hat sich auch damit für die herausfordernde Aufgabe qualifiziert und genießt das Vertrauen der Aktiven und Mitglieder.

Einstimmig in ihren Ämtern bestätigt wurden die 2. Vorsitzende Josefa Estner, der Schatzmeister Klaus Estner und die Schriftführerin Christine Hugo. Neu in den Vorstand gewählt wurde ebenfalls einstimmig der 3. Vorsitzende: Hans Pringal. In den Wirtschaftsbeirat berufen wurden: Marianne Pastätter, Günther Hugo und Christian Kapfinger. Alle Gewählten haben sich über viele Jahre als aktive Mitglieder für diese Positionen qualifiziert und werden weiterhin ihren Dienst ehrenamtlich und mit vollem Engagement leisten.

In den nachfolgenden Worten möchte sich Sylvia König bei Ihnen verabschieden und Tilmann Rieger sie begrüßen.

Liebe Mitglieder, liebe Tierfreundinnen und Tierfreunde,

nach mehr als 14 Jahren der aktiven Mitarbeit im Verein, von denen ich seit 2010 die Ehre hatte, als 1. Vorsitzende der IG Mensch und Tier dienen zu dürfen, habe ich mich im Frühjahr bei der turnusmäßigen Neuwahl des Vorstands nicht mehr zur Wiederwahl gestellt.

Der Grund: Umzug mit Mann und ‚Viecherln‘ nach Schleswig-Holstein Mitte 2018. Wir haben uns dort mittlerweile ein alters- und tiergerechtes Daheim geschaffen, was uns trotz langer Suche in Bayern einfach nicht gelungen ist. Die galoppierenden Preise für Grund haben uns keine Chance gelassen, unsere Träume ‚für das Alter‘ anders zu verwirklichen.

Ich bin ungemein froh, dass Verein und Tierheim stets ein von vielen Herzen und Händen getragenes Unterfangen war. Aus dem Kreis der sog. ‚Aktiven Mitglieder‘ - von denen sich jedes einzelne Mitglied über Jahre hinweg sehr stark im Tierheim engagiert hat - rekrutiert sich die Vorstandschaft. Der neue Vorstand weiß also sehr gut was Tiere in Not brauchen und was den Verein ausmacht, kämpft doch jeder schon lange an vorderster Front mit.

Ich bin sicher, dass sich an der absoluten Fokussierung aller Arbeit und Entscheidungen auf das für unsere tierischen Klienten Wichtige, nichts ändern wird.

Wenn auch Sie, liebe Tierfreunde, dem Verein weiterhin Ihre Unterstützung in jeder Ihnen möglichen Form gewähren, ist mir um die künftige Arbeit für die Tiere nicht bange.

Bitte lassen Sie nicht nach und helfen Sie, wo und wie immer sie können! Ich möchte mich sehr herzlich für das mir als Mensch und Vorstand geschenkte Vertrauen bedanken.

Es war mir eine große Freude, so viele wunderbare Menschen mit einem Herz für die Nöte der Tiere kennenzulernen und so viele Tiere ein neues, gutes Zuhause finden zu sehen. Ich werde diese Menschen und Tiere sowie die IG Mensch und Tier nie vergessen und, soweit aus der Ferne möglich, weiterhin unterstützen.

Mit den besten Wünschen für Sie alle und herzlichen Grüßen im Tierschutzgedanken

Sylvia König

**Liebe Gönner, liebe Unterstützer,
liebe Mitglieder der Interessengemeinschaft Mensch und Tier,
sehr geehrte Interessenten unserer Arbeit**

Nach reiflicher Überlegung und einer langen Zeit der Mitarbeit im erweiterten Vorstand unseres Vereines durfte ich Ende März die Nachfolge von Sylvia König antreten. Es sind wahrlich große Schuhe, in die ich mich da hinein begeben habe. Aber so ganz unvorbereitet bin ich nun auch wieder nicht.

Wesentliche Säulen der Vorstandschaft blieben erhalten, durch eine Satzungsänderung des bisherigen Vorstandes wurde eine Erweiterung mit adäquater Aufgabenverteilung möglich. Die mittlerweile abgeschlossenen Bauvorhaben durfte ich seit ihrem Beginn hautnah als Bauleiter begleiten, kenne also fast jeden Ziegelstein mit Vornamen. Das, die Stärke des Teams und die ausgezeichneten Beziehungen zu Nachbarn und Kommune, für die ich mich herzlich bedanken möchte, tragen zu meiner Zuversicht bei, auch die vor uns liegenden immerwährenden finanziellen Schwierigkeiten meistern zu können.

Tierheime kosten Geld, das pfeifen nicht nur die Spatzen von den Dächern, das haben mittlerweile auch schon Lokalpolitiker zur Kenntnis genommen. Und auch, wenn die vorhandene Infrastruktur einen perfekten Eindruck macht, was wir ohne Übertreibung von unserem Tierheim behaupten dürfen, kostet deren Erhalt und vor allem die medizinische Betreuung und Pflege der uns anvertrauten Tiere Geld, viel Geld!

Diese Mittel aufzubringen verdanken wir Ihnen, liebe Leser, Ihrer Großherzigkeit und Ihrem Verständnis für unsere Sorgen und Nöte. Unterstützungsbitte über die sozialen Netzwerke verhallen nur selten ungehört, der Kreis unserer Unterstützer ist solide, aber nie groß genug.

Und auch der demographische Wandel geht an uns nicht spurlos vorüber. Wir alle werden älter! Deshalb bitte ich herzlich weiter um finanzielle, ideelle und ganz besonders auch einfach um zupackende Unterstützung. Jeder von Ihnen kann etwas, was wir brauchen können!

Melden Sie sich einfach und besuchen Sie auch unsere Homepage und unsere Facebook-Seite, wo wir aktuelle Hilfersuchen posten.

Ein großer Dank gebührt den Kollegen im Vorstand für die unermüdliche Arbeit, der Tierheimleitung, den ehrenamtlichen Helfern und den Mitarbeitern für den selbstlosen Einsatz oft weit über das normale Maß hinaus. Dank gebührt aber auch den aktiven Mitgliedern für Ihre Hilfe und ihr Vertrauen in die Arbeit der Vorstände.

Medizinisch haben wir im letzten Jahr Höhen und Tiefen durchlebt, konnten Erfolge in schwierigen medizinischen Fällen feiern und mussten liebgewonnene Patienten gehen lassen! Jeder Abschied war schmerzlich.

Abschließend darf ich mich noch kurz persönlich vorstellen: Geboren 1952, Ausbildung zum Maschinenbauer, Studium an der Fachhochschule der Bundeswehr zum Maschinenbauingenieur. Insgesamt 14 Jahre aktive Dienstzeit als Soldat und sich daran anschließende Übungen in der Reserve, die vor wenigen Jahren dank

der Reduzierung der Streitkräfte ihr Ende fanden. Nach der aktiven Zeit als Soldat beim größten europäischen Versicherer in verschiedenen fachlichen Führungsvwendungen eingesetzt, kenne ich Praxis und Theorie. Neben dem Tierschutz fesselt mich auch die organisatorische Arbeit im Sport, wo ich im regionalen und überregionalen Bereich Aufgaben übernehmen durfte. Durch meine Frau fand ich dann den Weg zum Tierschutz, der mich seither an sich bindet.

Mein Leben versuche ich unter dem Motto zu leben: „Geht nicht gibt's nicht“ und „Es gibt nichts Gutes außer man tut es“. Lassen Sie uns in diesem Sinne die Herausforderungen der Zukunft meistern und helfen Sie uns dabei!

Vielen herzlichen Dank und alles Gute Ihr



Tilman Rieger – 1. Vorsitzender –

Als aktive Mitglieder für das Jahr 2018 wurden berufen:

Boltenhagen Ingrid	Meier Manuela
Eisner Angelika	Mitterer Stephanie
Englhart Theresia	Pastätter Josef
Hafner Johann	Pastätter Marianne
Harrasser Kerstin	Pasquavaglio Silvana
Henning Verena	Reiserer Anna Maria
Hugo Günther	Rieger Irmengard
Ibl Michaela	Schulze Katja
Kapfinger Christian	Streit Patrizia
Kozak Reinhard	Ullmann Alexander
Laudage Christiane	



Die Geschichte zu unserem Titelbild

Vor etwa acht Jahren fand sich der Welpe Nelly ausgesetzt in einem Karton mit zwei Geschwistern an einem Autobahn-Rastplatz wieder. An alles was davor war kann sie sich nicht mehr erinnern. Ist ja auch nur zu verständlich, war sie doch da erst etwa 4 Wochen alt und wurde so schmachlich im Stich gelassen. Aber das Trio hatte Glück im Unglück und wurde von einer des Weges kommenden Autofahrerin entdeckt und in liebevolle Hände verbracht.

Weil die Zitzen der Mamma aber fehlten, musste sie sich ganz rasch an den Menschen gewöhnen, der ab diesem Zeitpunkt regelmäßig und verlässlich mit dem Fläschchen parat stand und das erforderliche Quantum Milch bereitstellte, um die Kleine wachsen zu lassen.

Nach etwa 10 Wochen wurde Nelly dann über unseren Verein, der für die „Erstversorgung“ auf einer Pflegestelle gesorgt hatte, an die Familie Ingeborg und Hans Hafner übergeben. Dort blühte die Kleine richtig auf und entwickelte sich zu einem vollwertigen Familienmitglied, das niemand mehr missen möchte. Natürlich stand auch bei ihr, wie bei kleinen Menschenkindern auch, zunächst die (Hunde-)Schule im Mittelpunkt. Sie zeigte dort eine so schnelle Auffassungsgabe und war so gelehrt, dass sie die Schule bereits nach 6 Monaten wieder verlassen durfte. Ein Traum für jedes Menschenkind!

Sensibel und mitfühlend wie sie ist, hat sie sich schnell auch zu einem (beinahe-) Therapiehund entwickelt. Sie hat ein besonderes Gespür für Menschen entwickelt und ist bei den sporadischen Besuchen in einem Alten- und Pflegeheim stets der gern gesehene Mittelpunkt und bringt Freude zu den Bewohnern.

Unvergesslich für alle ist eine Begegnung mit einem Patienten, der durch seine Behinderung im Rollstuhl sitzen musste und diesen auch wegen seines Gewichtes und seiner Körpergröße kaum verlassen konnte. Ihm standen bei der ersten vertrauten Begegnung mit Nelly die Tränen in den Augen, ob der Zuneigung, die dieses Tier zu geben in der Lage ist. Diese Zuneigung wird ihr aber auch in der Familie zuteil, wie aus dem Titelbild mit der Enkeltochter der Familie Hafner Katharina unschwer zu erkennen ist.

Die Familie bringt sich in ganz besonderer Weise im Tierheim Ostermünchen ein: Sie organisiert etwa 4 Mal im Jahr Flohmärkte im Aicherpark in Rosenheim vor dem dortigen Media Markt und den angrenzenden Betrieben, denen auch der ausdrückliche Dank des Tierheimes Ostermünchen gilt! Gehen doch sämtliche von den Verkäu-



Dass schöne Bild entstand im Juni 2018, abgelichtet von unserer ehrenamtlichen Profifotografin Birgit Zimmermann. Sie nimmt sich immer gerne Zeit, uns zu unterstützen. Nicht nur bei der Entstehung unserer Titelseiten, sondern auch mit diversen Aktionen zugunsten des Tierheimes Ostermünchen.

Wir danken allen Beteiligten, die an diesem wunderbaren Motiv teilgenommen haben.

fern zu entrichtenden Standgebühren an unser Tierheim. Mindestens 3 Tage Arbeit bedeutet jeder dieser Flohmärkte für die Familie Hafner.

Eingebunden werden hier auch die Eltern von Katharina, Manuela und Alexander, die während dieser Zeit ihre französische Bulldogge Bob zur Oma in Obhut geben.

Flohmarkt bedeutet für die Familie Hafner aufstehen etwa um 3 Uhr früh, um dann für eine friedliche und ordentliche Aufstellung der etwa 200 Stände im Aicherpark zu sorgen. Vorher muss natürlich die notwendige Infrastruktur stehen und auch entsprechend Werbung für den Markt gemacht werden! Ein unschätzbare Beitrag, der durch die Familie Hafner hier für den Tierschutz geleistet wird. TR



Farben Tapeten Malerwerkzeug Lacke
Holzschutz Bodenbeläge Bodenpflegemittel

Klaus Schiffmann

Bahnhofstr. 9 83059 Kolbermoor
Tel. 08031/91332 Fax 08031 / 98404



In dieser Serie möchten wir ihnen gerne Menschen vorstellen, die unseren Verein seit vielen Jahren unterstützen.

In einem Interview beantworten sie uns einige Fragen.

In dieser Ausgabe:

Iris und Helmuth Glutzberger

Sie begleiten unseren Verein seit 2008.

anlegen konnten. Wir durften aber die hochprofessionelle Planungsphase miterleben, die natürlich die Ansprüche der künftigen Bewohner an die erste Stelle stellte.

Wie bringen Sie sich in den Verein ein?

Wir besuchten zuerst „nur“ die Feiern des Vereines, aber mit dem Bau des Kleintierhauses begann eine Zeit des intensiven Engagements. Über Monate verbrachten wir unsere Wochenenden auf der Baustelle, lernten viel über Türeinebau und das Zusammensetzen von Ikea Möbeln. Eine sehr zufriedenstellende Zeit im Rückblick.

Auch heute versuchen wir präsent zu sein, was uns aufgrund der räumlichen Distanz nicht so oft gelingt, wie wir uns das wünschen würden. Immerhin können wir durch die Anzahl der Tiere bedingten engen Kontakt zu unseren Tierärztinnen ab und zu Futterspenden aus der Praxis bekommen, die dann sofort ans Tierheim gehen.

Wenn eines unserer Lieblinge das Weltliche hinter sich lässt, dauert es nicht lange bis wir im Tierheim vorstellig werden und Josefa Estner um einen ihrer Lieblinge erleichtern.

Und wenn wir denken, es ist mal wieder an der Zeit, wird natürlich Geld gespendet, was oft mehrfach im Jahr geschieht.

Was wünschen Sie der IG MuT für die Zukunft?

Viele, viele Spenden und viel positive Präsenz in allen Medien. Das bringt neue Menschen und vielleicht auch manche davon, die dem Verein näher rücken und etwas bewegen möchten.

Wie und wann sind Sie zur IG MuT gestoßen?

Wir trafen Ende 2007 die damalige Vorsitzende Frau Wimmer in einer Tierklinik. Sie brachte gerade eine schwerverletzte Katze dorthin und wir saßen eine Weile gemeinsam im Wartezimmer. Dabei erzählte sie uns vom Tierheim Ostermünchen und wir waren sehr skeptisch. Ein Besuch in Ostermünchen war für uns aber dann eine Offenbarung.

Ein wundervolles, liebevoll ausgestattetes Katzenhaus und überall glückliche Katzen mit ebenso glücklichen Menschen, die froh waren, den Tieren etwas Gutes zu tun zu können.

Alles ausgesprochen gepflegt und alle waren (und sind) total um das Wohlergehen der Tiere besorgt. Tierwohl, kann man mit Fug und Recht sagen, steht bei Allen hier an allererster Stelle.

Wie beurteilen Sie den Werdegang des Vereins?

Der Verein hat sich über die Jahre sehr verändert. Zuerst natürlich personell, der Rückzug von Frau Wimmer hatte ja einige Konsequenzen. Aber in dieser und nach dieser Zeit hat sich vieles professionalisiert. Nicht zuletzt durch den Bau des Kleintierhauses und der Katzenkrankestation mit angeschlossenem Tierarzttraum, bei dem wir die Ehre hatten, mithelfen zu dürfen. Hier hatten wir Teil an etwas ganz Wundervollem, lauter nette Leute die viel Zeit opferten und ihr Know How und ihre Arbeitskraft in den Dienst des Vereines stellten. Teil einer solchen Gemeinschaft zu sein ist etwas sehr Schönes.

Dann natürlich noch der Bau des Hundehauses bei dem wir leider aus persönlichen Gründen keine Hand mehr

Sie möchten auch Mitglied werden und unseren Verein unterstützen?
Den Mitgliedsantrag finden Sie auf unserer Homepage unter:
www.tierheim-ostermuenchen.de

Dankeschön an unsere Unterstützer



Das Erbe des geliebten Tieres

Das Leben endet immer mit dem Tod. Das geht uns allen so. Aber nicht nur die Angehörigen eines Menschen trauern, sondern auch das Tier, das zurück geblieben ist. Ebenso kann ein unvermeidlicher Umzug in ein Alters- oder Pflegeheim Besitzer und Tier trennen.

Bedauerlicherweise geht so eine Situation für das Tier meist mit dem Problem einher, dass es dadurch nicht nur seinen geliebten Menschen, sondern auch sein Zuhause verliert, im schlimmsten Fall sogar sein Leben.

Selbst gute gemeinte Versprechungen von Angehörigen oder Bekannten, das Tier in diesem Fall bei sich aufzunehmen, können oft nicht in die Tat umgesetzt werden (oder werden vergessen).

Das Ergebnis: Sie werden kurzerhand vor die Türe gesetzt und sich selbst überlassen, oder alte und kranke Tiere werden eingeschläfert. In manchen Fällen haben die Angehörigen, trotz gutem Willen, nicht die Möglichkeit, das Tier aufzunehmen. Was dann?

Unzählige solcher Fälle sind in den vergangenen Jahren im Tierheim Ostermünchen gelandet. Bedauerlicherweise erfahren wir vom Schicksal eines solchen Tieres manchmal erst, wenn jede Hilfe zu spät kommt.

Wer seine Tiere, im Falle des eigenen Todes, sicher versorgt wissen möchte, muss bedenken: Tiere können nach deutschem Recht nicht erben.

Die einzige Möglichkeit für seine Tiere zu sorgen ist, sie testamentarisch der Obhut eines Menschen oder einer Organisation anzuvertrauen, von der Sie sicher sind, dass ihre Tiere bestens versorgt sind und/oder in eine neue, liebevolle Familie vermittelt werden.

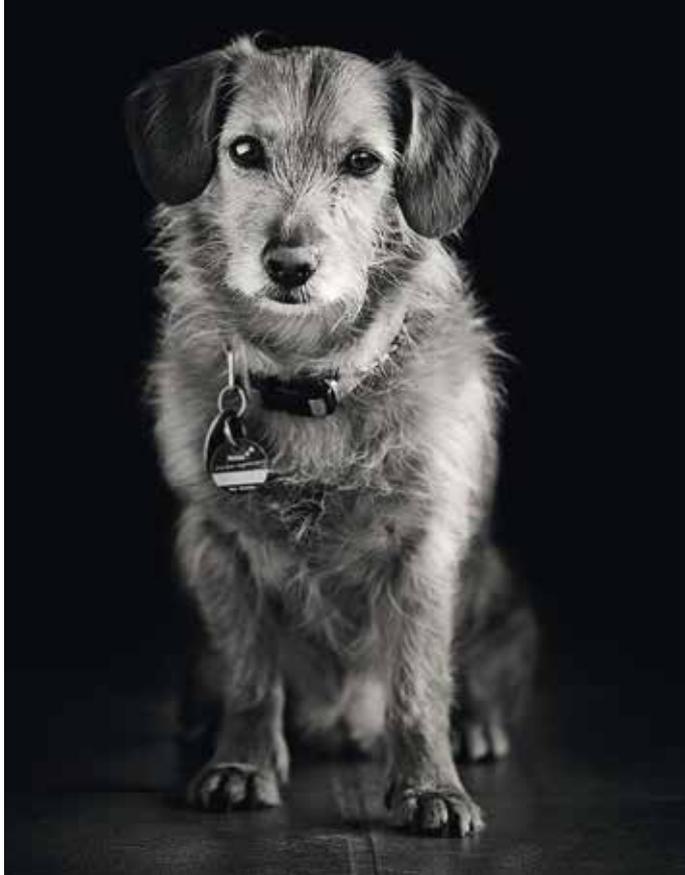
Wenn möglich, wäre es wichtig, wenn sie diesen Menschen oder diese Organisation mit ausreichenden finanziellen Mittel bedenken können, so dass eine gute medizinische Betreuung auch älterer Tiere möglich ist. Das ist selbstverständlich nicht Bedingung, hilft aber natürlich Menschen und Organisationen bei der Versorgung ihrer Lieblinge.

Darum bitten wir die Tierbesitzer – im Namen ihrer Tiere – sich rechtzeitig darum zu kümmern, dass ihren geliebten Tieren ein schlimmes Schicksal erspart bleibt.

Gerne können Sie sich mit uns in Verbindung setzen, wir werden Sie umfangreich beraten.

**Tierheim Ostermünchen, Telefon 08067/180301
www.tierheim-ostermuenchen.de**

Lassen Sie Ihr Tier nicht im Stich!



*Das Mitleid bleibt immer dasselbe Gefühl,
ob man es für einen Menschen
oder für eine Fliege empfindet.
Der dem Mitleid zugängliche Mensch
entzieht sich in beiden Fällen dem Egoismus
und erweitert dadurch die moralische
Befriedigung seines Lebens.*

Graf Leo N. Tolstoi (1828-2910) russ. Dichter

Sie erreichen uns täglich,
rund um die Uhr,
auch an Sonn- und
Feiertagen



ANIMALS HEAVEN
Tierbestattungen

Telefon: 0 80 31/23 05 30 · Mobil: 01 60/3 66 80 60
info@animalsheaven.de · www.animalsheaven.de

Notfä(e)lle??

Täglich werden wir im Tierschutz vor kleine und auch große Herausforderungen gestellt. Von der verletzten Miese, die am Straßenrand auf Hilfe wartend sitzt, über Kaninchen, die in Gärten sitzen, in denen aber nicht ihre Besitzer wohnen, bis hin zu Hunden, die Hauptstraßen queren und sich kein Besitzer ausfindig machen lässt. Diese Situationen sind jedem Tierheim nur zu gut bekannt. Bedauerlicherweise kommt dies jedoch meist am Abend oder am Wochenende vor. Auch wenn längst Dienstschluss ist, muss dennoch umgehend Hilfe geleistet werden.

Hier ein paar Beispiele:

Um 19:00 Uhr erhalten wir den Anruf aus einer Klinik. Soeben ist ein Ehepaar eingeliefert worden und der Mann dort verstorben. Die Frau ist in kritischem Zustand, konnte aber noch mitteilen, dass sich ein großer Hund und acht Katzen in ihrer Wohnung befinden, die jetzt unversorgt seien.

Zwei unserer Helfer fuhren sofort los, um die Tiere zu holen. Der Einsatz erwies sich als nicht ganz einfach, da die Tiere allesamt sehr verschreckt waren. Angesichts der Umstände, dass sich vorher mehrere Rettungskräfte in der Wohnung um den Zustand des Ehepaares bemühen mussten und dabei auch keine Rücksicht auf die Tiere nehmen konnten, war dies nur verständlich. So dauerte es geraume Zeit, bis unsere Helfer die Tiere alle gefunden (die Katzen hatten sich versteckt), in Transportboxen verfrachtet und den großen Rüden beruhigt hatten. Um 22:00 Uhr war die Aktion soweit abgeschlossen, dass Hund und Katzen in ihren jeweiligen Räumen untergebracht und versorgt waren.

Wenige Tage danach stellte sich heraus, dass wir die Tiere nicht nur vorübergehend aufnehmen mussten. Die persönliche und finanzielle Situation der Witwe ließ es nicht zu, dass sie diese zurücknehmen oder irgendwelche Kosten übernehmen konnte. Da eine der Katzen hochträchtig war und kurz danach 4 Junge zur Welt brachte, wurden so aus einem Nachteinsatz 13 weitere Schützlinge in unserem Tierheim. Im Übrigen war keines der Tiere kastriert oder geimpft.

Ein anderer Notfall wurde uns an einem Sonntagabend um 19:30 Uhr gemeldet. Beim Gassigehen mit ihren Hund entdeckte die Besitzerin 3 Meerschweinchen, die offenbar am Waldrand ausgesetzt waren. Zumindest lag der Verdacht des Aussetzens sehr nahe, da Meerschweinchen in unseren Wäldern nicht heimisch sind. Die Situation am Waldrand machte es nicht leicht, die verschreckten Tiere im Dickicht einzufangen, gelang aber schließlich. Wie sich herausstellte, waren sie sehr krank und bedurften dringend medizinischer Pflege.

Noch ein Notfall: Dieser erreichte uns zwar zur Tageszeit, war aber nicht leicht zu stemmen. Das Veterinäramt bat uns 10 Yorkshire-Terrier aufzunehmen, die bei den Besitzern im Keller untergebracht waren. Die Tiere waren allesamt in elendem Zustand, nicht nur äußerlich. Die kleinen Körper waren voller Kot und Urin, unterernährt und ihr Geruch ließ so manchen Brechreiz aufsteigen.



Der schöne Rüde hat mittlerweile auch ein neues Zuhause gefunden

10 kranke Hunde in unserer Quarantänestation unterzubringen war eine echte Herausforderung. Über viele Wochen mussten die armen Kreaturen in der Station verbringen, bis die aufwendigen tierärztlichen Behandlungen und die Impfungen durchgeführt waren. Unsere Hundezimmer sind zwar groß, aber zudem haben wir, angeschlossen an unserer Hundequarantänestation, einen separaten Freilauf. Dieser wurde mit viel Aufwand und unter den Vorgaben des Veterinäramtes vor zwei Jahren fertiggestellt. So konnten die kleinen Wuff's wenigstens an die frische Luft, sich die Füßchen vertreten und es wurde nicht so langweilig für sie.

Kaum waren sie in der Vermittlung, hatten sie alle Interessenten und durften so wieder ganz zügig unser Hundehaus verlassen. Wir haben jeden einzelnen Platz – wie immer bei uns üblich – sehr genau kontrolliert und waren so erfreut, dass die kleinen Hunde jetzt wirklich in eine gesicherte Zukunft sehen können.

An dieser Stelle ein Dankeschön, an die vielen Menschen, die sich der Minihunde angenommen hatten. Schließlich waren auch einige alte, oder ältere Hunde darunter.

Ebenso schnell handeln mussten wir wegen zwei fünfjähriger Perserkatzen. Die armen Tiere waren seit vielen Monaten in einem Gitterkäfig in einem dunklen Schuppen untergebracht. Stark unterernährt, Augen- und Ohrenentzündung und Ungezieferbefall, war die erste Diagnose. Noch am selben Abend wurden die Beiden beim Tierarzt geschoren, weil sie sich wegen des extrem verklebten Felles kaum bewegen konnten. Nach aufwendiger Behandlung geht es den Zweien jetzt wieder gut und sie warten auf ein liebevolles, neues Zuhause.

Polizeieinsatz: Ein 9 Monate alter Dobermannrüde wurde uns von der Polizei an's Herz gelegt. Er hatte bereits mehrere Menschen verletzt und sein Besitzer völlig ungeeignet zur Haltung eines solchen Tieres. Da der Hund eine Gefahr für die Bevölkerung darstellte, wurde er von der Polizei beschlagnahmt und in unser Tierheim gebracht. Ein echt harter Brocken, wie sich herausstellte. Bei diesem armen Hund wurde wohl so alles falsch gemacht, was man falsch machen konnte. Er hatte keinerlei Erziehung und war sehr stark personenbezogen. Auf ihm fremde Menschen ging er ohne Warnung mit den Zähnen los.



So hübsch sahen die Yorki's erst nach aufwendiger Behandlung aus

Mittlerweile akzeptiert der Dobermann auch einige andere unserer Mitarbeiter bzw. Helfer. Er ist dennoch mit Vorsicht zu behandeln und braucht noch geraume Zeit, bis er auch ohne Maulkorb auf die Gassigehtouren mitgenommen werden kann. Unter dem schwarzen Fell und der imposanten Gestalt befindet sich jedoch eine ganz arme Seele, wie wir feststellen konnten. Eigentlich ist er ein verspielter Junghund, der die Welt erobern will. Allerdings hat er nie gelernt, mit ihm fremden Situationen oder Menschen umzugehen. Ein wirklich armer Hund. Wir werden alles tun, damit er sich zu einem liebevollen und verlässlichen Begleiter des Menschen weiterentwickeln wird.

Es kostete jedoch nicht viel Zeit, bis er zumindest unsere Hundepfleger akzeptierte. Dies war dem guten Einfühlungsvermögen und Sachverstand unserer Pfleger zu verdanken, die viel Zeit und Geduld für den Rüden aufbrachten.

An dieser Stelle möchten wir uns noch bei den Mitarbeitern des Veterinäramtes bedanken, die sofort bei den Notfällen für die Tiere eingeschritten sind und damit auch dem Gesetz genüge getan haben. JE

**Katzenpension
Birgit Perfler**



Gewerbebogen 4 • 85659 Forstern
Tel. 08124 - 444 089
E-Mail: perfler.forstern@gmx.de
www.katzenpension-forstern.de

Individuelle Betreuung! Keine Gruppenzimmer mit fremden Katzen!

Verkauf von Katzenstreu, Kleintierstreu, Katzen- und Hundefutter

D'O'KA®

FEUERLÖSCHER

Gebietsvertretung
Joachim Löffler
Prüf- und Fülldienste aller Fabrikate

Degerndorfer Str. 14
83098 Brannenburg
Telefon (08034) 73 58
Telefax (08034) 46 40



www.feuerloescher-loeffler.de

Supravit®
Alles für Heimtiere mit Hundesalon

**EIN WEG ...
...DER SICH LOHNT**

SCHAUEN SIE BEI UNS VORBEI



Geschäftszeiten: Mo-Fr 9-18:30, Sa 8-14 Uhr



Supravit GmbH, Münchener Straße 7½, 83052 Heufeld
Te.: 08061/4998-0 Fax: 08061/4998-22
e-mail: info@supravit.de Internet: www.supravit.de



Epilepsie bei Katzen

Krampfen, Bewusstseinsverlust, Speicheln sowie Kot- und Urinabsatz: Epilepsie kann nicht nur Menschen, sondern auch Katzen (und andere Tierarten) betreffen. Häufig sprechen Katzen aber gut auf Medikamente an.

Immer wieder werden im Tierheim Ostermünchen kranke Katzen abgegeben. Meist handelt es sich um ältere Vierbeiner, deren Besitzer verstorben sind oder in ein Pflegeheim ziehen mussten, in dem keine Tiere erlaubt sind. Familie und Freunde können oder wollen die Samtpfoten aus den verschiedensten Gründen nicht aufnehmen. Manchmal ist es nur die Angst vor Überforderung oder einfach Unwissenheit. Um ein wenig die Furcht vor Fehlern zu nehmen, möchten wir in dieser neuen Reihe auf die bekanntesten Krankheiten der Fellnasen eingehen. In dieser Folge befassen wir uns mit Epilepsie.

Was ist ein epileptischer Anfall überhaupt?

Am besten beschreibt der Ausdruck „Gewitter im Gehirn“ das, was bei einem epileptischen Anfall geschieht: Die Nerven entladen sich unkontrolliert und die Katze ist nicht mehr Herr ihrer Sinne. Dabei gibt es zwei Formen. Bei der einen ist nicht herauszufinden, was die Anfälle auslöst. Bei der zweiten Form liegt eine Krankheit zugrunde. Sie kann in- oder außerhalb des Gehirns zu finden sein. Es könnte ein Schlaganfall sein, Verletzungen des Gehirns, ein Tumor oder Infektionen. Auch Unterzuckerung oder Sauerstoff- und Kalziummangel kann einen epileptischen Anfall auslösen.

Meine Katze hat einen epileptischen Anfall – was kann ich tun?

Die Katze fällt plötzlich um, verliert das Bewusstsein, krampft heftig, speichelt, verliert Kot und Urin. Natürlich macht dieser Anblick erst einmal Angst. Das Wichtigste ist, trotzdem die Ruhe zu bewahren und das Tier zu sichern -

also alle Gegenstände, an denen sich die Katze verletzen kann, aus dem Weg zu räumen. Die Katze selbst sollte nicht angefasst werden, weil dies den Anfall verschlimmern kann. Meist ist nach etwa zwei Minuten alles vorbei, die Katze kommt wieder zu sich. Nun sollte man sie in ein ruhiges Zimmer bringen und sie dort beobachten. Denn nach dem Anfall sind die Tiere immer noch gefährdet. Oft wirken die Miezen benommen oder reagieren besonders aggressiv oder ängstlich. Manchmal überfällt die Samtpfoten nach einer Attacke ein regelrechter Heißhunger. Oder sie sind orientierungslos und können sogar für einige Stunden erblinden.

Ein Anfall kündigt sich an

Häufig zeigt die Katze schon vor dem Anfall ein verändertes Verhalten. Katzenbesitzer, die Epilepsie bei ihrer Katze vermuten, sollten auf mögliche Auslöser wie Geräusche oder Gerüche achten und dem Tierarzt davon berichten. Hilfreich ist das Führen eines Epilepsie-Tagebuchs, in das alle Beobachtungen rund um den Anfall vermerkt werden. So kann man mögliche Auslöser herausfinden und diese ausschalten. Damit werden auch die Anfälle stark vermindert.

Beobachtet man die Wesensveränderung sollte man das Tier sofort in einen sicheren Raum sperren, damit es sich während des Anfalls nicht verletzt. Sollte der Anfall länger als zwei Minuten dauern, muss ein Tierarzt hinzugezogen werden, um zu verhindern, dass Gehirnzellen durch die heftigen Entladungen der Nerven geschädigt werden.

Verdacht auf Epilepsie: Was ist zu tun?

Vermutet ein Katzenbesitzer Epilepsie bei seinem Tier, sollte er schnellstmöglich einen Termin mit dem Tierarzt vereinbaren. Wenn möglich, sollte er das Verhalten der Katze vor, während und nach dem Anfall filmen und dem Veterinär die Aufnahmen zeigen.

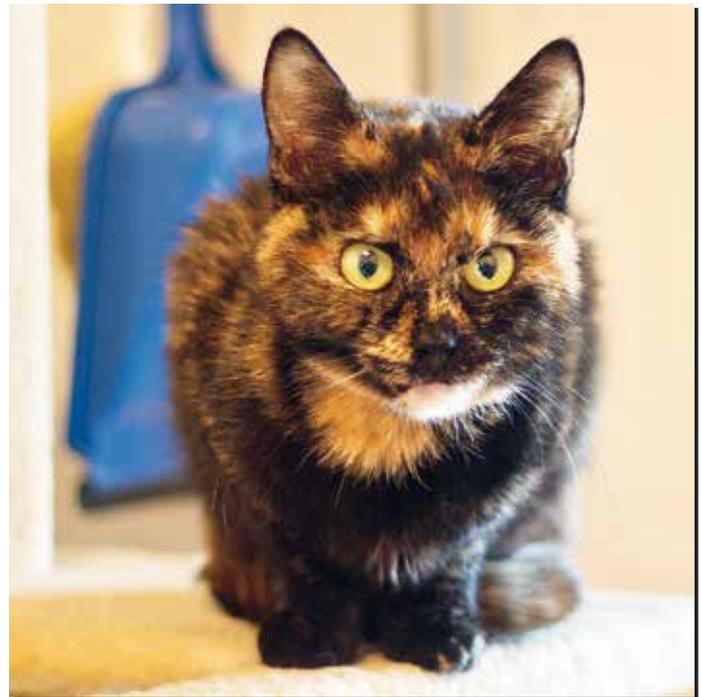
Dieser wird zur Diagnose eine Blutuntersuchung veranlassen; gegebenenfalls auch eine Computertomographie. Lässt sich eine Grunderkrankung ausmachen, verschwinden mit der Therapie dieser Erkrankung meist auch die epileptischen Anfälle.

Auch wenn man den Grund der Epilepsie nicht findet, kann der Katze durch Medikamente geholfen werden. Die Anti-Epileptika verhindern die verheerenden „Gewitter“, die, wenn sie nicht unterdrückt werden, zu schweren Schäden im Gehirn führen können.

Wie ist die Prognose für eine Epilepsie-Katze?

Sollte eine Infektion hinter den Anfällen stecken, werden mit der Behandlung wahrscheinlich auch die Anfälle verschwinden und die Katze erwartet ein normal langes Katzenleben.

Ist die Ursache der Epilepsie nicht zu finden, muss man der Katze wahrscheinlich ihr Leben lang Medikamente geben. Meist sprechen Katzen sehr gut auf Anti-Epileptika an, so dass eine gute Lebensqualität für das betreffende Tier erreicht wird. Leidet die Katze jedoch an einer tödlichen Krankheit, werden die Anti-Epileptika nicht lange greifen.



Weitere Infos zu der Erkrankung gibt es online z.B. auf <https://www.kleintiermedizin.ch/katze/epilepsie/epilepsie3.htm>

SP

*Nicht Erbarmen, sondern Gerechtigkeit ist man dem Tiere schuldig ...
Man erbarmt sich eines Sünders, eines Missetäters, nicht aber eines unschuldigen, treuen Tieres,
welches oft der Ernährer seines Herrn ist und nichts davon hat, als spärliches Futter.*

Arthur Schopenhauer (1788-1860) Philosoph, Autor

**FOTO-
GUTSCHEIN**
FÜR TIERFREUNDE

Als Unterstützer des Tierheims Ostermünchen erhalten Sie gegen Vorlage dieses Gutscheins bei Ihrem nächsten Fototermin einen **exquisiten Kunstdruck** im Wert von 80 €.

BZ
WWW.BZ-FOTOGRAPHIE.DE
Tel. 0173-3587569

- Individuelle Portraits von Mensch und Tier
- Exklusive Fotoprodukte
- Fotoworkshops und Reisen

Ihr Hundesalon im Tierheim Ostermünchen!

Sandra Faber
Oberrainer Feld 20
83104 Ostermünchen
Tel.: 0176 - 878 427 16

Liebevoll, individuell, mit hochwertigen Pflegeprodukten und ohne Zeitdruck wird Ihr Hund bei uns gepflegt.
Wir arbeiten ohne Fixierung (Galgen).

Vereinbaren Sie mit uns einen Kennenlerntermin!
Kennenlern-Wellnesspaket: Baden, föhnen und Pfotenpflege
je nach Größe des Hundes **ab 29 €!**
Termine nach telefonischer Vereinbarung!



Koalitionsvertrag ändern – Nothilfe gilt auch für Tiere!

Nothilfe und Notwehr gelten auch für Tiere und wiegen schwerer als der Tatbestand des Hausfriedensbruchs.

Mit der Entscheidung im Februar 2018 des 2. Strafsenats des OLG Naumburg zum Fall der Aktivisten der Tierschutzorganisation Animal Rights Watch (ARIWA) werden die beiden erstinstanzlichen Urteile des „rechtfertigenden Notstandes“ rechtskräftig. Der Bundesverband Menschen für Tierrechte lobt die oberrichterliche Abweisung des Revisionsantrags der Staatsanwaltschaft als zukunftsweisend für den Tierschutz und fordert die umgehende Korrektur des Koalitionsvertrags, über den die SPD Basis derzeit abstimmt. Dieser vereinbart, Stalleinbrüche als Straftatbestand effektiv zu ahnden.

Koalitionsvertrag muss umgehend korrigiert werden

„Die Vereinbarung im Koalitionsvertrag muss umgehend gestrichen werden. Sie verstößt gegen geltendes Recht. Peinlich genug, dass das OLG Naumburg der Politik Nachhilfeunterricht geben muss, wie das Staatsziel Tierschutz in die Praxis umzusetzen ist. Tierschutzverstöße in Ställen und Laboren passieren viel zu oft und sind die Folge von Unrechtsbewusstsein der Verursacher in Kombination mit unterbesetzten Veterinärverwaltungen und unklaren Rechtssituationen. Naumburg hat damit unüberhörbar den Startschuss zum Ausmisten der staatlich sanktionierten Tierquälerei gegeben. Jetzt muss tatkräftig zugepackt werden“, fordert Dr. Christiane Baumgartl-Simons, stellvertretende Vorsitzende von Bundesverband Menschen für Tierrechte.

Tierschützer bekommen Rückendeckung

Nach Aussagen der Tierrechtsorganisation gibt es derzeit auch weitere Vorgänge, die zeigen, dass endlich Bewegung in die Durchsetzung geltenden Tierschutzrechts gekommen sei. Dies zeige sich an dem kürzlich erlassenen Strafbefehl gegen drei Mitarbeiter des Max-Planck-Instituts (MPI), weil sie Affen zu lange Leiden ausgesetzt hatten. Auch die Skandalisierung der Abgasversuche an Affen im Auftrag der Autoindustrie, die Normenkontrollklage des Landes Berlin zur Überprüfung der Rechtsvorgaben in der Schweinehaltung oder die Tierschutzverbandsklagen gegen die Haltungsbedingungen von Puten und Schweinen in der Massentierhaltung, belegten, dass die Bedürfnisse der Tiere mit großer Ausdauer und harten Bandagen verfolgt würden.

In all diesen Fällen hätten die Rechtsverstöße mit Under-Cover-Aufnahmen dokumentiert oder durch Whistle-Blower erhärtet werden müssen, wie im Fall der nicht genehmigten Tierversuche der Kerkoff-Klinik Bad Nauheim. Hier führten Wissenschaftler über Jahre unerlaubt Versuche an Schweinen und Mäusen durch.

„Das OLG Naheim hat somit den Schlussstrich unter die mutige Rechtsprechung der erstinstanzlichen Gerichte Haldesleben und Magdeburg für den Tierschutz gezogen. Statt die Aktivisten zu kriminalisieren, wird deren Leistung für die Aufdeckung der herrschenden Zustände anerkannt.“

Es scheint, dass das Staatsziel Tierschutz nach gut 15 Jahren endlich einen Fuß auf den Boden unserer Gesellschaft gesetzt hat. Weitere müssen folgen“, schließt Baumgartl-Simons.

Quelle: Menschen für Tierrechte

CLING FITS
Levi's
stuck on you
pringal.de
Münchener Straße 25
83022 Rosenheim
Pringal
YOUNG-FASHION

*Tiere fühlen mehr als wir.
Sie wissen nicht mehr, aber sie fühlen mehr.
Und wenn Sie also ein Geschöpf lieben,
dann erzählt es Ihnen, ohne dass es
den Mund aufmacht und ein Wort spricht,
alles über sich.
Sie müssen nur seine Sprache lernen.*

Otto Wilhelm Fischer (1915-2004)

Wühltischwelpen

Über 100 Hunde und Katzen beschlagnahmt.
AG „Welpenhandel“ warnt vor illegalem Geschäft auf Kosten der Tiere.

Anlässlich der Hunde- und Katzenwelpen, die die Polizei Anfang April 2018 aus einem Transport beschlagnahmte, warnt die Arbeitsgemeinschaft „Welpenhandel“ erneut vor dem illegalen Geschäft mit den Tieren. Die 93 Hundewelpen und 21 Katzenwelpen waren bei der Kontrolle eines slowakischen Transporters auf der A8 an der Anschlussstelle Leonberg-West entdeckt worden. Die Tiere befinden sich nun zunächst im Tierheim Stuttgart – bis die Behörde entscheidet, ob sie zu ihren Besitzern zurück müssen oder in der Obhut des Tierschutzes bleiben können.

„Seit Jahren warnen wir vor Welpenkäufen zu Schnäppchenpreisen, da dies ein Hinweis auf unseriösen Welpenhandel sein kann“ sagt Mike Ruckelshaus, Leiter Tierschutz Inland bei TASSO. „Wir fordern neben grundsätzlich strengeren Kontrollen, dass die Tiere jetzt in der Obhut des Tierschutzes bleiben und nicht wieder an den Händler zurückgegeben werden.“

Das Geschäft mit Hundewelpen boomt. Vor allem Rassehunde, aber auch Mischlinge, werden immer wieder im Rahmen von Kontrollen entdeckt. Auch Katzen oder andere Tiere finden sich teilweise in den Transportern. Meist stammen die Tiere aus Osteuropa, wo sie unter tierschutzwidrigen Bedingungen gezüchtet werden. Die Mutterhündinnen und Deckrüden leben meist in Verschlügen ohne jegliche menschliche Zuwendung. Die Muttertiere werden als Gebärmaschinen missbraucht und viel zu früh, nach etwa 4 bis 6 Wochen, von ihren Welpen getrennt. Die frühe Trennung von der Mutter schwächt das Immunsystem der Welpen. Weil Impfungen und Parasitenbehandlungen fehlen, sind die meisten Welpen – wenn sie nach einem anstrengenden Transport an ihrem Bestimmungsort ankommen – ernsthaft krank. So ist auch der gesundheitliche Zustand der meisten Tiere aus dem aktuellen Fall bedenklich.



Über die Arbeitsgemeinschaft „Welpenhandel“

Die Arbeitsgemeinschaft „Welpenhandel“ ist eine gemeinsame Initiative von VIER PFOTEN - Stiftung für Tierschutz, TASSO e.V., dem Verband für das Deutsche Hundewesen (VDH), dem Bund gegen Missbrauch der Tiere (bmt), dem Deutschen Tierschutzbund, der Gesellschaft für Tierverhaltensmedizin und -therapie (GTVMT) sowie der Tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz (TVT). Mehr Informationen unter www.wuehltischwelpen.de.

Quelle: TASSO

**Besuchen Sie die umliegenden Tierheime.
Dort sitzen viele arme Seelchen,
die auf ein neues Zuhause warten.**



- Hausmeisterdienst
- Bautätigkeiten rund um´s Gebäude
- Gartenpflege
- Malerarbeiten

Hafner Hausmeisterservice GmbH

Obere Breitensteinstraße 6 a • 83059 Kolbermoor
Telefon: 08031 260940 • Fax: 08031 234739
Mobil: 0179 4939875
E-Mail: hausmeister-hafner@gmx.de



**REINHOLD
GRIMM**

**Steinmetz und Steinbildhauer
Meisterbetrieb**

Tel. / Fax 08031/288790
Mobil-Tel. 0172/7402619

Werkstatt: Klosterweg 5 • 83022 Rosenheim
(Bitte telefonisch Termin vereinbaren)

**GRABMALE SCHRIFTEN
RENOVIERUNGEN
NATURSTEINARBEITEN**

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN

Daria, Dimo und Dodi stammen ursprünglich von einem Bauernhof. Sie waren erst wenige Wochen alt, als sie im Oktober 2017 auf einem unserer Pflegeplätze untergebracht wurden. Ihr Zustand war sehr bedenklich. Augen- und Ohrenentzündung, starker Ungezieferebefall, Schnupfen usw. Das volle Programm. Vier Monate verbrachten sie auf dem Pflegeplatz, um dann in ein endlich frei werdendes Zimmer in

unserem Tierheim umziehen zu dürfen. Gesund waren sie immer noch nicht und es bedurfte weiterer Behandlungen. Schließlich schlugen sie an und das Trio entwickelte sich zu lebhaften Jungkatzen, die das Leben genießen. Lange hatte es gedauert, aber – gut Ding braucht Weile. Und das Warten hatte sich gelohnt. Eine Familie aus Haag verliebte sich in die Miezerl. Sie wollten eigentlich zwei Kätzchen ein neues Zuhause geben und standen jetzt vor der Wahl: Wer bleibt zurück?

Die gute Nachricht: KEINER! Die Familie beschloss kurzerhand, alle Drei aufzunehmen. Für so viel Tierliebe möchten wir anerkennend unseren herzlichsten Dank aussprechen.



Diese Zeilen erhielten wir aus der neuen Heimat der Drei:

Hallo Herr Rieger, hallo Frau Estner,

heute will ich mich noch einmal melden und Ihnen kurz Bescheid geben: Unsere drei Lieblinge haben sich hervorragend eingewöhnt. Sie sind sehr lebhaft und verspielt und haben uns als Dienerinnen sehr gut im Griff. Sie gehen brav auf die Toiletten und stellen fast gar nichts an. Letztes Wochenende waren sie mit uns zum ersten Mal im Garten für ca. 1 Stunde. Danach fielen alle drei in einen komaähnlichen Schlaf...

Viele liebe Grüße aus Haag



Morpheus, 3 Jahre alt, wurde im unserem Tierheim abgegeben, weil er verhaltensauffällig war. Der Grund dafür lag wohl in dem zweiten Kater, der mit ihm zusammen lebte. Bei uns entwickelte sich der rot-weiße Kater schnell zu einem absoluten Schmuser und durfte daher bald wieder ausziehen.

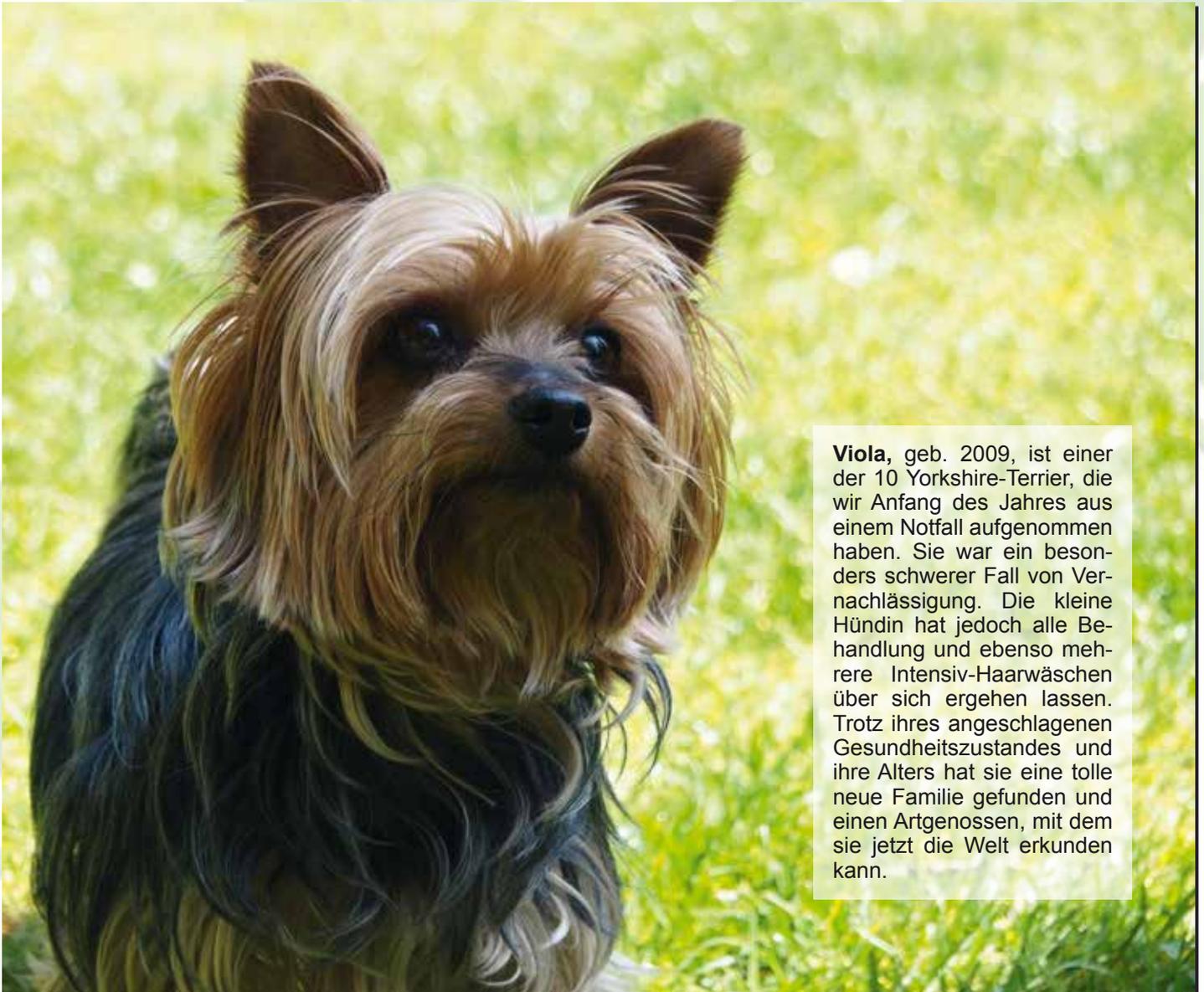
Die nachfolgenden Zeilen erreichten uns:

Hallo liebe Betreuerinnen und Betreuer vom Tierheim Ostermünchen,

jetzt bin ich schon über eine Woche bei meinen neuen Menschen und möchte mich einmal melden: Ich bin der Kater Morpheus, jetzt genannt Pauli und mir geht es gut. Ich habe mich gut eingewöhnt, bin gesund und munter und das Essen schmeckt. Aber meine Menschen möchten auch noch etwas sagen:

Ja, unser Pauli ist ein ganz ein Lieber! Die ersten zwei Tage war er sehr vorsichtig und hat das Haus erkundet und jetzt hat er es in Besitz genommen und uns auch. Er will immer bei seinen Menschen sein zum Kuschnen und Schnurren. Er liebt Körbe aller Art und dann und wann muss er mal mit einem Teppich kämpfen.

Herzliche Grüße aus Prien



Viola, geb. 2009, ist einer der 10 Yorkshire-Terrier, die wir Anfang des Jahres aus einem Notfall aufgenommen haben. Sie war ein besonders schwerer Fall von Vernachlässigung. Die kleine Hündin hat jedoch alle Behandlung und ebenso mehrere Intensiv-Haarwäschen über sich ergehen lassen. Trotz ihres angeschlagenen Gesundheitszustandes und ihre Alters hat sie eine tolle neue Familie gefunden und einen Artgenossen, mit dem sie jetzt die Welt erkunden kann.

Hallo liebes Tierheim-Ostermünchen-Team,

hier wie versprochen ein kleiner Rückblick auf die inzwischen schon 3 Wochen mit unserer Viola!

Sie hat sich super bei uns eingelebt und lässt keine Möglichkeit aus, mit einem von uns 4 zu schmusen.

Bereits nach 3 Tagen hatte man schon den Eindruck, sie wäre nie woanders gewesen.

Unser Sunny hat sich auch relativ schnell (nach ein paar Zurechtweisungen seitens Viola) an die neue Frau in seinem Leben gewöhnt. Sie schaut sich jedoch ganz viel von unserem Sunny ab. Ihre größte Leidenschaft sind Fußmassagen, auf dem Schoß einschlafen und vor allem Ball spielen.

Überhaupt haben wir jeden Tag das Gefühl, dass Viola immer mehr neu entdeckt - ob es die Fische im Teich sind oder den Igel, den sie uns nachts manchmal vorsichtig zeigt.

Sie liebt es auch in der Wiese zu liegen und einfach mal die Sonne zu genießen!

Unsere Spaziergänge durch den Wald dauern inzwischen schon fast eine Stunde. Hier hat sie vor ein paar Tagen mal im Unterholz geschnuppert und plötzlich kam eine Hummel heraus geflogen - Viola hat sich ganz feste erschrocken und ist wie ein Häschen zur Seite gesprungen.

Das Erste was sie morgens macht, ist den ganzen Garten zu kontrollieren und ihr Revier mit einem „Wuff“ vor den Amseln zu verteidigen.

Ich hoffe, wir konnten einen kleinen Einblick in Viola's neues Leben geben!

Wir sind der Meinung, besser hätte es nicht laufen können.....

Liebe Grüße aus München

NEUES ZUHAUSE GEFUNDEN



Franzi, geb. ca. Mai 2017, kam in unser Tierheim, weil er ständig eine stark frequentierte Hauptstraße überquerte und große Gefahr lief, dem Verkehr zum Opfer zu fallen. Ein Besitzer ließ sich nicht ausfindig machen und Franzi war auch in keinem guten Gesundheitszustand. Ziemlich zerzaust sah er aus und eine starke Zahnfleischentzündung wurde festgestellt. Er war weder kastriert noch gekennzeichnet. All das konnte unter guter med. Behandlung behoben werden. Da Franzi ohnehin ein Schmusekater ist, durfte er nach Genesung auch bald in ein tolles, neues Zuhause umziehen.

Garry und **Gino**, geb. Ende 2017, wurden samt Mutter als Fundkatzen in unserem Tierheim abgegeben. Sie lebten nach Aussage der Finderin bereits seit geraumer Zeit vor deren Haus. Alle drei waren sehr zutraulich und verschmust und freuten sich über jede Streicheleinheit. Weil die Jungs sich so gut verstehen, sollten sie auch nur zusammen vermittelt werden. Und so hübsch, wie sie sind, brauchten sie auch nicht lange auf ein neues Zuhause warten.

Auch Katzenmutter Greta fand ein schönes neues Heim.

Die netten Zeilen bekamen wir von den neuen Besitzern:

Liebes Tierheim-Team,

Mit ein bisschen Verspätung kommen hier Fotos von Gerry und Gino (mittlerweile Hans und Franz)! Den zwei geht es prächtig. Sie haben sich bei uns gut eingelebt, sind sehr zutraulich, verspielt und verschmust. Sogar mit kleineren Kinder spielen sie gerne.

Der Tagesrhythmus der zwei besteht aus schmusem, essen, spielen und wieder schlafen, das ganze Haus wird dabei genutzt. Sie haben schon ihre Lieblingsplätze gefunden und gehen 24/7 auf Entdeckungstour, nichts ist sicher vor Hans und Franz. Egal ob Wäschekorb, Schränke oder Schubladen! Durch unseren Wintergarten können sie täglich Vögel beobachten was ihnen auch sehr gefällt (Sie wollen schon immer mit raus in den Garten). Beim Tierarzt Kontrolltermin war auch alles im grünen Bereich.

Liebe Grüße aus Kolbermoor

Ein sehr liebevoller Bericht, den wir bekommen haben:

Liebe Frau Eisner,

es sind jetzt nunmehr fast 2 Wochen, dass wir den Franzi zu uns nach Ebersberg geholt haben. Wir danken Ihnen noch einmal für ihre nette, problemlose Vermittlung und Ihre Vertrauen uns gegenüber.

Nach sehr kurzer Zeit hat Franzi sich sehr gut bei uns eingelebt und wir sind sehr verliebt und glücklich, dass wir ihn haben. Er hat wieder „Leben“ in unser Haus gebracht, er ist ein kleiner, sehr netter Treibauf und sehr verspielt - manchmal fragen wir uns wo er nur die Energie her nimmt. Er entdeckt immer wieder neue Sachen und fetzt oft stundenlang durchs Haus. Andererseits ist er sehr verschmust und genießt seine Streicheleinheiten sehr. Wir glauben dass er zwischenzeitlich bei uns angekommen ist und es ihm gut gefällt.

Tausend Dank nochmal, dass Sie uns den Franzi gegeben haben.

Wir wünschen Ihnen und dem gesamten Tierheim-Team alles Gute, vor allem aber Gesundheit. Sie machen Alle einen tollen Job, machen Sie weiter so...

Happy End für 10 Yorkshire-Terrier

10 fröhliche Yorkshire-Terrier-Gesichter, die sich alle über ihr neues Zuhause freuen. Die Bilder zeigen die Hunde kurz vor der Vermittlung. (Siehe Bericht auf Seite 8)

Freuen Sie sich mit uns.



Florijan



Foffy



Diego



Jessica



Macaron



Paolo



Clarissa



Romina



Verona



Viola

Tierärzte stellen sich vor

Tierärztliche Gemeinschaftspraxis
für Kleintiere



www.kleintierpraxis-reithofen.de

Dr. Susanne Astner & Dr. Gerhard Neumaier
Fachtierärzte für Kleintiere

Erdinger Straße 3 • 85669 Reithofen T 08124.90 999 09

www.tieraugenärztin.de

v.neun dok-mitglied 83064 Raubling tel. 0 80 35 / 98 44 95



*Für ein gutes Verhältnis
von Anfang an.* 

**Kleintierpraxis
Dr. Elisabeth Lickteig**

Wallenburger Str. 28 • 83714 Miesbach
☎ 08025/1892 • Notfall: 0 160/72 79 379

Kleintierpraxis Dr. Claus Funke



**Ringelnatzweg 38
83512 Wasserburg
Tel. 0 80 71 / 49 52**

Termine nach Vereinbarung

Fachtierarztpraxis Amerang



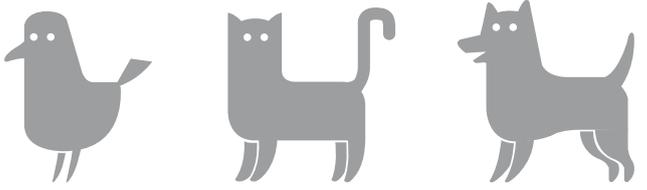
Dr. Uwe Urban/Dr. Birgit Lieser/Dr. Assunta Toggenburg
Amerang • Bergweg 47 • **Telefon 08075/1323**
eMail: amerang@tierarztpraxen-chiemgau.de

Offene Sprechstunden

Mo. – Fr. 8.00 – 10.00 Uhr • Sa. 9.00 – 10.00 Uhr
Mo., Di., Do. 17.00 – 18.00 Uhr • Fr. 15.00 – 16.00 Uhr

**Operationen und
zeitlich aufwendige Termine nur nach Vereinbarung**

Mo. – Do. 10.00 – 16.00 Uhr • Fr. 10.00 – 14.00 Uhr
Notdienst nach Vereinbarung!



KLEINTIERPRAXIS DR. WERTH

Offene Sprechstunden:
Montag, Dienstag,
Donnerstag, Freitag
10:00 - 12:00 Uhr
16:30 - 18:30 Uhr
Mittwoch und Samstag
10:00 - 12:00 Uhr
www.kleintierpraxis-werth.de

Dr. med. vet. Katrin Werth
Ludwig-Erhard-Straße 5
83620 Feldkirchen-Westerham
Tel.: 08063 - 78 70
Fax: 08063 - 62 42
24-stündiger Notdienst
auch am Wochenende unter:
Tel.: 0171 - 47 73 63 3

Der Esel im Brunnen

*Eines Tages fiel der Esel eines armen Bauern in einen alten, ausgetrockneten Brunnen.
Der Esel schrie fürchterlich, aber dem Bauern und seinen Nachbarn gelang es nicht,
das Tier aus dem tiefen Schacht herauszuziehen, so ausdauernd sie es auch versuchten.
Schließlich beschloss der Bauer schweren Herzens, den Esel sterben zu lassen.*

*Da der Schacht ohnehin zugeschüttet werden sollte, schaufelten die Männer Sand und Schutt
in den Brunnen, um den alten Esel gleich im Schacht zu begraben.*

*Als der Esel spürte, was mit ihm geschehen sollte, schrie er noch lauter als zuvor.
Nach einiger Zeit wurde es jedoch still im Brunnenschacht. Die Männer schaufelten still weiter.
Schließlich wagte es der Bauer, in das zukünftige Grab des armen Esels hinabzusehen.*

*Er staunte nicht schlecht, denn der Esel hatte etwas Erstaunliches getan.
Jede Schaufel voll Dreck, die auf seinem Fell landete, hatte er abgeschüttelt, festgetrampelt
und war auf diese Weise langsam immer höher gekommen. Als die Männer weiterschaufelten,
war der Boden im Brunnen nach kurzer Zeit hoch genug, dass der Esel aus eigener Kraft
aus dem Loch heraussteigen und davontrotten konnte.*

Autor unbekannt



Erste gvp-zertifizierte Kleintierpraxis in Rosenheim

- solide, fortgebildete Tiermedizin (Hund, Katze, Heimtiere)
- moderne Ausstattung (z.B. Dig. Röntgen, Farbdoppler-Ultraschall, Labor)
- Allgemeinmedizin mit Schwerpunkt Innere Medizin, Chirurgie, Zahnheilkunde
- Gute Erreichbarkeit, eigene Parkplätze
- Freundliche stationäre Unterbringung (inkl. sep. Isolierstation)
- Notdienst



Tierarztpraxis Dr. Tanja Frey

Terminsprechstunde (nur nach tel. Absprache)
Mo. bis Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr • Do.: 8.30 - 20.00 Uhr • Sa.: 10.00 - 12.00 Uhr

Offene Sprechstunde:
Mo: 9 - 10 Uhr u. 16 - 17 Uhr • Di: 16 - 17 Uhr • Mi: 9 - 11 Uhr
Do: 9 - 10 Uhr u. 16 - 17 Uhr • Fr: 9 - 10 Uhr

Prinzregentenstr. 94 · 83024 Rosenheim · Telefon: (0 80 31) 35 20 40-0
Notruf: (01 72) 106 73 16 · Internet: www.tierarztpraxis-frey.de



**Kleintierpraxis
Dr. Roman Mikus**

Max-Hickl-Str. 8 • 83026 Rosenheim
Tel. 08031-62011

Mo bis Sa 10:00-12:00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 16:00-19:00 Uhr

Um Terminvereinbarung wird gebeten

www.tierarzt-rosenheim.de



**Tag und Nacht
Notdienst**

**TIERKLINIK DR. BUTENANDT
FACHTIERARZT FÜR KLEINTIERE**

www.tierklinik-rosenheim.de

Tel. 08031/68027

Fax 08031/63325

Innaustraße 11 · 83026 Rosenheim

Sprechzeiten: Mo. bis Fr. 8-19 Uhr durchgehend
Sa. 10-12 Uhr

Termine nach Vereinbarung

Tierarztpraxis
Dr. Katrin Plessmann



**Tierarztpraxis
für Klein- und Heimtiere
Dr. Katrin Plessmann**

Leuchstr. 4 (Nähe Krankenhaus)
83043 Bad Aibling

Sprechzeiten:

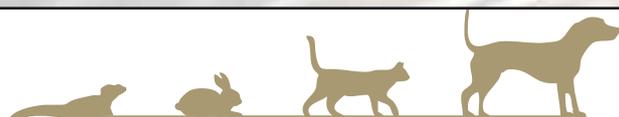
ohne Voranmeldung:

Mo., Di., Do. 09.00 - 10:00 Uhr
Montag 18:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch 19:00 - 20:00 Uhr
Freitag 14:00 - 16:00 Uhr

nach Terminvergabe:

Montag 16:00 - 18:00 Uhr
Mittwoch 17:00 - 19:00 Uhr
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr
sowie Samstagvormittag

Tel. 08061 / 93 83 555 Handy 0160 / 95 66 50 66
www.tierarztpraxis-plessmann.de



**TIERÄRZTLICHE
GEMEINSCHAFTSPRAXIS**



Dr. Monika Mager & Dr. Tanja Radzey

Wimmerweg 3 Mo – Sa 9.00 – 11.30
83052 Bruckmühl Mo, Do 18.00 – 20.00
Tel. 08062 / 728 97 60 Di, Mi, Fr 16.00 – 18.30

www.tierarztpraxis-bruckmuehl.de

Termine nach Vereinbarung



**Kleintierpraxis
Dr. Schiele GmbH**

Fachtierarzt für Kleintiere
Kardiologe, DOK, CC Mitglied



Unsere Schwerpunkte:

Knochen-Neurochirurgie

Minimalinvasive Eingriffe

Augen u. Zahnheilkunde

Computertomographie

Ultraschall

Kardiologie

7 Tierärzte und 11 Helferinnen
kümmern sich liebevoll um Ihr Tier!

Lackermannweg 4 · 83071 Stephanskirchen

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr • Sa. 10.00 - 14.00 Uhr

Notruf 01 72 / 830 55 89

Telefon 0 80 36 / 3 03 34 73

www.tierarztpraxis-rosenheim.de

In eigener Sache: Der Schutz Ihrer Daten bei uns (und anderes)

Liebe Mitglieder, sicher haben Sie in den letzten Wochen auch zahlreiche Briefe und/oder E-Mails bekommen, die sich mit dem Thema DSGVO beschäftigen.

Hinter der Abkürzung versteckt sich das Wortungetüm der „europäischen DatenschutzGrundVerordnung“, die auch uns in den letzten Wochen beschäftigt hat. Und sicher haben auch Sie immer gelesen, wie wichtig den Absendern Transparenz und Offenheit im Umgang mit den gespeicherten Daten und sicher die Angaben bei ihnen sind! Das gilt natürlich auch für Ihre Daten in unserer Mitgliederverwaltung. Und selbstverständlich können auch Sie sicher sein, dass keine Daten aus dieser Datei an Dritte weitergegeben werden, wo das nicht zwingend erforderlich ist. Hier seien beispielsweise die beauftragten Banken zu nennen, für welche Sie uns zu Bankeinzügen ermächtigt haben.

Schon der Versand unserer Mitgliederzeitschrift, die Sie in Händen halten, erfolgt in unseren Reihen und manuell ohne Einschaltung einer anderen Institution. Immerhin mehr als 1.200 Zeitungen werden so durch fleißige Hände im Tierheim in Umschläge gepackt, etikettiert und freigestempelt.

Einzelheiten zu den gespeicherten Daten entnehmen Sie bitte der Seite 22, die für unsere neuen Mitglieder geschrieben wurde, aber alle Informationen auch für unser

Bestandsmitglieder enthält. Wir gehen stillschweigend von Ihrer Zustimmung zur weiteren Speicherung Ihrer Daten aus. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, wenden Sie sich bitte direkt an uns.

Nun zu „anderes“:

Erwähnt werden soll am Rande noch, dass im Rahmen einer Satzungsänderung im letzten halben Jahr der Vorstand des Vereines auf 5 Mitglieder erweitert wurde und nun aus den drei Vorsitzenden, dem Kassier und der Schriftführerin besteht. Überdies haben wir im letzten Halbjahr mit tatkräftiger Unterstützung von Sabine Heigl auch unsere Homepage im Internet völlig neu aufgesetzt. Viele Informationen sind dort unter

www.tierheim-ostermuenchen.de

nachzulesen. Viel Spaß dabei! Über sachliche Kritik am Besten in schriftlicher Form an unsere Mailadresse freuen wir uns immer!

TR

Möchten Sie das Tierheim Ostermünchen unterstützen?

Tierschutzarbeit ist ohne finanzielle Grundlage nicht möglich. Darum sind wir auf Mitgliedschaften, Spenden und Nachlässe dringend angewiesen. Wenn auch Sie einen Beitrag für unsere Tiere leisten möchten, steht Ihnen der nachfolgende Überweisungsbeleg hierfür zur Verfügung. Bis zu einem Betrag von 200,00 Euro wird dieser Beleg von den Finanzbehörden als Spendenquittung anerkannt. Sollte der Betrag höher sein sollte, geben Sie bitte Ihren Namen und die Anschrift auf der Überweisung an, so dass wir Ihnen umgehend eine entsprechende Spendenquittung zusenden können.

Wir und unsere Schützlinge bedanken uns ganz herzlich für Ihre Unterstützung.

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Geldinstituts		BIC	Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.	Beleg/Quittung für den Auftraggeber	
Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)		Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.		Empfänger Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V.	
IBAN		DE84711500000000005579		Konto des Empfängers Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling IBAN: DE84711500000000005579 BIC: BYLADEM1ROS	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)		BYLADEM1ROS		Betrag: Euro, Cent	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers		Spendenquittung anerkannt		SPENDE	
Noch Verwendungszweck (insgesamt max. 2 Zeilen à 27 Stellen bei maschineller Beschriftung max. 2 Zeilen à 35 Stellen)		FA Rosenheim Steuer Nr. 109/20311			
Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)				Auftraggeber/Einzahler	
IBAN	Prüfziffer	Bankleitzahl des Kontoinhabers	Kontonummer (ggf. links mit Nullen auffüllen)	Name:	
Datum		Unterschrift(en)		Straße:	
				PLZ, Ort:	
				IBAN/Konto-Nr. des Kontoinhabers	

Bis 200 Euro gilt dieser Beleg zusammen mit dem Bankauszug als Spendenbescheinigung. Die Interessengemeinschaft Mensch u. Tier e.V. ist nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 KStG von der Körperschaftsteuer befreit, weil sie ausschließlich und unmittelbar steuerbegünstigten Zwecken im Sinne der §§ 51 ff. AO – Förderung des Tierschutzes – dient. Freistellungsbescheid vom 10.08.2011, St.-Nr. 156/109/20311.

Einwilligungserklärung zur Datenverarbeitung

Von

Frau

Herr

Vorname/Nachname

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Ich bin einverstanden, dass die Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V. (IG MuT), Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen, Verantwortlicher gem. Art. 13 der DSGVO, vertreten durch den 1. Vorsitzenden, Daten zu meiner Person erhebt und speichert. Dies ist zur Aufnahme in den Verein unerlässlich. Rechtsgrundlage zur Speicherung der Daten ist Art. 6 Ziff. 1 a und b der DSGVO. Gespeichert werden Anschrift und Kommunikationsdaten sowie die Kontoverbindung und der Beitrag des Mitgliedes. Außerdem das Eintrittsdatum in den Verein.

Die Daten werden in keiner Weise an Dritte, egal ob innerhalb oder außerhalb des EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) weitergegeben. Sie dienen zur Erstellung von Spendenbescheinigungen, dem Abbuchen der Mitgliedsbeiträge und dem Versand der Vereinszeitung. Die Daten werden für die Dauer der Mitgliedschaft gespeichert ab dem Zeitraum der Unterzeichnung des Mitgliedsantrages.

Ich wurde darauf hingewiesen, dass

- die Daten im Rahmen des BDSG und der europäischen DSGVO erhoben werden und nach den dort festgeschriebenen Vorschriften verarbeitet und verwaltet werden. Dazu zählen insbesondere das Recht auf:
 - Berichtigung
 - Löschung (sofern die IG MuT nicht rechtlich zur weiteren Verarbeitung der personenbezogenen Daten verpflichtet oder berechtigt ist)
- Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit der bereitgestellten und gespeicherten Daten, sofern dadurch nicht Rechte und Freiheiten anderer Personen beeinträchtigt werden.
- die Erhebung der Daten und deren Speicherung auf freiwilliger Basis erfolgt und dass ich mein Einverständnis verweigern kann mit der Folge, dass eine Mitgliedschaft bei der IG MuT nicht erfolgen kann.
- Ich jederzeit berechtigt bin, Auskunft über die zu meiner Person gespeicherten Daten zu verlangen.
- Ich jederzeit berechtigt bin, diese Einwilligung mit Wirkung auf die Zukunft zu widerrufen.

Das Auskunftersuchen/der Widerruf ist in schriftlicher Form (per Brief, Fax oder E-Mail) zu richten an:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

Datenschutzbeauftragter

Oberrainer Feld 20
83104 Tuntenhausen

Telefax: 08067 – 180 302

E-Mail: datenschutzbeauftragter@tierheim-ostermuenchen.de

Im Falle des Widerrufs werden meine Daten nach Ablauf der gesetzlichen Fristen (10 Jahre) mit dem Zugang der Willenserklärung bei der IG MuT gelöscht.

Im Falle datenschutzrechtlicher Verstöße kann ggf. Beschwerde beim bayerischen Beauftragten für den Datenschutz, Wagnmüllerstraße 18, 80538 München, eingelegt werden.

Ort, Datum

Unterschrift Mitglied

Kuscheln ist einfach.



spk-ro-aib.de

Wenn man die kleinen Dinge des Lebens
zu schätzen weiß.
Wir fördern die Region und unterstützen
das Engagement der Vereine.

 Sparkasse
Rosenheim-Bad Aibling

Besuchszeiten im Tierheim Ostermünchen:

Freitag 18:00-20:00 Uhr
Samstag 11:00-13:00 Uhr
(oder nach tel. Vereinbarung)

Gassigehen im Tierheim Ostermünchen:

So. – Fr. Vormittags 10:00 - 12:00 Uhr
So. – Fr. Nachmittags 15:30 – 18:00 Uhr
Samstag Vormittags 09:30 – 11:00 Uhr
Samstag Nachmittags 14:00 – 17:00 Uhr
(an Feiertagen wie Samstags)

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.

83104 Ostermünchen • Oberrainer Feld 20
Tel. 08067/180301 • Fax 08067/180302
www.tierheim-ostermuenchen.de • info@tierheim-ostermuenchen.de

Spendenkonto: Sparkasse Rosenheim-Bad Aibling
BLZ 711 500 00 • Kto-Nr. 55 79

IBAN: DE84 7115 0000 0000 0055 79 • BIC: BYLADEM1ROS

DANKE !

Allen Inserenten in unserer Zeitschrift, die mit ihren
Anzeigen die Aktivitäten des Vereins unterstützen.
Nur durch Ihre Mitwirkung ist die Herausgabe unserer
jährlichen Mitgliederzeitschrift möglich.

Bitte werfen Sie unsere Infoschrift nach dem Lesen nicht gleich zum Altpapier!
Weitergegeben an Freunde oder Bekannte erfüllt sie ihren Zweck noch einmal !

Impressum

Juni 2018

Herausgeber:

Interessengemeinschaft Mensch und Tier e.V.
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/180301, Fax 08067/180302
www.tierheim-ostermuenchen.de
info@tierheim-ostermuenchen.de

Anzeigen und Gestaltung:

Josefa Estner
Oberrainer Feld 20, 83104 Ostermünchen
Tel. 08067/881706

Druck:

komma-production
info@komma-production.de

Für den Inhalt verantwortlich:

Die Autoren für namentlich gekennzeichnete
Artikel / der 1. Vorsitzende Tilman Rieger /
die 2. Vorsitzende Josefa Estner

Fotos:

Silvana Pasquavaglio, Birgit Zimmermann u.a.

SCHLOSSBRAUEREI MAXLRAIN

Maxl. *Do samma!*
Das Helle!

NACH ALTER
BAYERISCHER
REZEPTUR



Für Druckfehler keine Haftung KW 22.

REWE
MARTIN GRUBER
DEIN MARKT

Bei
REWE Gruber
gibt es eine große
Auswahl an Futter
und Zubehör für
Katzen, Hunde
und mehr.

ADOPTIERFUTTER KAUFEN FÜR DEN GUTEN ZWECK!

»Damit wollen wir einige Tierheimschützlinge vorstellen, die ein neues Zuhause suchen«, erklärt Martin Gruber die gemeinschaftliche Aktion von Herrmann's Manufaktur aus Aßling, dem Tierheim Ostermünchen, der Agenturgruppe thjnk und REWE Gruber in Aßling.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



85617 Assling
Glonnerstraße 2

Für Sie geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 20 Uhr

Du findest uns auf  /rewe.gruber